

ANTIRASSISTISCHER <<<<MÄRZ>>>>



JUSTICE 4 NZOY

Aktionstage
10. bis 23. März
2025

Infos auf
justice4nzo.org
@justice4nzoY

AKTIONSTAGE GEGEN RASSISTISCHE POLIZEIGEWALT

Mo 10.3.	all day	all over	Nzoy's Birthday	Let's be loud and creative!
10.–23.3.	all day	Bern diverse Orte	Ausstellung „ Warum ich? “	In diversen Schaufenstern berichten Menschen über ihre persönlichen Erfahrungen mit rassistischen Polizeikontrollen.
Di 11.3.	19:00	Lausanne Pôle Sud, Mercier 3	Film „ Le Repli “	(F 2023, 93 min) Yasser et Joseph interrogent, des années 80 à aujourd'hui, le phénomène du repli identitaire en France, la montée du racisme et les restrictions des libertés.
	18:00	Zürich tba	1989 Brandanschlag in Chur Rechte Gewalt und unser Erinnern daran	Von 1988 bis 1993 gab es in der Schweiz mindestens 13 Todesopfer durch rechtsextreme Gewalt. Angesichts der erstarkenden Rechten ist es umso wichtiger, eine solidarische Erinnerungskultur zu pflegen. Kein Vergeben! Kein Vergessen! von BFS AG Antira
Mi 12.3.	19:30	Bern Infoladen Borke Reitschule	Der Fall Wilson A. 15 Jahre ohne Gerechtigkeit	Am 19. Oktober 2009 wurde Wilson A. aufgrund von Racial Profiling von der Polizei im Tram kontrolliert und dabei beinahe getötet. Seit über 15 Jahren kämpft Wilson nun vor Gericht für Gerechtigkeit. Lohnt es sich, diesen Kampf zu führen?
	tba	Zürich tba	Empowerment Workshop	von Alkebulan Association. BiPoC only. Details bald! @justice4nzoy und justice4nzoy.org/antira-maerz
Do 13.3.	19:00	Basel tba	Polizeigewalt und Justiz Vortrag von Hannah Espin Grau (Uni Frankfurt)	Über 90 Prozent der Verfahren gegen Polizeibeamt*innen wegen Gewaltanwendung werden von den Staatsanwaltschaften eingestellt. In welchem Verhältnis stehen Recht und Polizei(-gewalt)? Und wie lässt sich die Definitionsmacht der Polizei begrenzen?
	19:30	Bern Infoladen Borke Reitschule	Rassistische Polizeigewalt Einblick in 30 Jahre augenauf-Arbeit	Bei unseren Recherchen blicken wir teilweise in tiefe Abgründe und das Schicksal der Betroffenen kann leider oft nicht zum Besseren gewendet werden. Es ist aber wichtig, die Geschichten zu erzählen und die menschenverachtenden Praxen der Behörden und ihrer ausführenden Organe öffentlich zu machen.
	18:00–00:00	Biel/Bienne Quai du Bas 30	Input Küfa, Siebdruck Konzert	ab 18:00 Input zu Polizeigewalt und strukturellem Rassismus ab 19:00 Küfa, Siebdruck und Infokiosk ab 21:00 Solikonzert und Bar
	18:30	Genève cinéma spoutnik, 11 rue de la Coulouvrenière	Film „ Justice 4 Nzoy! En Suisse, la police tue.“	(CH 2024, 15 min) Court documentaire sur le meurtre de Nzoy par la police à Morges en 2022 et la lutte pour la justice. Ensuite projection d'un documentaire sur les meurtres policiers en France. Repas à 20:00.
Fr 14.3.	18:00	Lausanne Pôle Sud, Mercier 3	Table ronde sur la détention des personnes étrangères	Discussion avec: Luca Gnaedinger (Institut de géographie de l'Université de Neuchâtel), Milena Peeva (avocate), Jonathan Miaz (Observatoire romand du droit d'asile et des étrangers/erexs).
	doors 19:00 Beginn 19:30	Winterthur GG3 31 General-Guisan- Strasse 31	augenauf ein Blick auf rassistische Staatsgewalt und wie Widerstand dagegen aussehen kann.	Nach einem kurzen Einblick in die Arbeit von augenauf werden wir im Gespräch mit augenauf verschiedenen Fragen nachgehen wie: Was tun, wenn ich Zeug*in werde von rassistischer Polizeigewalt? Wo kriege ich Unterstützung für Widerstand, wenn mir rassistische Polizeigewalt angetan wird? Bringt gerne auch Fragen mit. Wir freuen uns auf einen praxisorientierten Austausch für widerständige Perspektiven.
	19:00–04:00	Zürich Kasama und Post-Squat	OA-Bar mit Veranstaltung Soliparty	ab 19:00 Bar der Organisierten Autonomie im Kasama 20:00 «Antirassistisch kämpfen», Veranstaltung der OA, Kasama ab 22:00 Soliparty im Post-Squat, Wipkingerplatz 7

Sa 15.3.	19:00	Langenthal LaKuZ, Farb. 27	Filmabend und Gedenken an Nzoy	13th (USA 2016, 100 Min.) anschliessend Kurzfilm zu Nzoy
	16:00–02:00	Lausanne Bellevaux	Mobilisations, stands, ateliers, discours, conférences et plus encore sur les violences policières	Justice for Hervé, Lamin, Mike, Nzoy, Justice for all – les Mobilisations autour des principaux cas de violences policières dans le Ct de Vaud. Kiboko, Justice 4 Nzoy, Outrage Collectif, Collectif À qui le Tour / Evasion, Rainbow spot, Les Médusales
So 16.3.	10:00–18:30	Bern Living Room Moserstrasse 30	Film: Serie „ A better Place “ (Stadt ohne Knast)	Fernsehserie (DE/A/F 2024), 8 Folgen à 45 Minuten. Mit kurzen Pausen für Snacks und Suppe. Das Programm «Trust» in einer deutschen Stadt verspricht entlassenen Gefangenen Arbeit, Wohnung, Therapie und ein Leben in Freiheit. Multiperspektivisch erzählt «A Better Place» die fiktive Geschichte einer Stadt ohne Knast.
Mo 17.3.	tba	Zürich tba	Lesung	Details bald! @justice4nzoy und justice4nzoy.org/antira-maerz
Di 18.3.	18:30	Genève 13 chemin de la Marbrerie à Carouge	Table ronde: „ Obtenir la justice pour les personnes migrantes: à quel prix? “	À Genève comme ailleurs en Suisse, de nombreuses personnes migrantes voient leurs droits bafoués lorsqu'elles réclament justice. Comment réagir et s'organiser pour refuser cette inégalité et changer les choses? Présence de Laila Batou , de représentantes d'associations et de personnes concernées.
Mi 19.3.	19:00	Bern SoSo Space Bollwerk 31	Border Forensics zum Fall Nzoy	Ermittler*innen von Border Forensics stellen sich und ihre Arbeit vor und geben Einblicke in die Arbeit im Fall Roger Nzoy Wilhelm.
Do 20.3.	20:00	Zürich tba	Rassistische Polizeigewalt Einblick in 30 Jahre augenauf-Arbeit	Bei unseren Recherchen blicken wir teilweise in tiefe Abgründe und das Schicksal der Betroffenen kann leider oft nicht zum Besseren gewendet werden. Es ist aber wichtig, die Geschichten zu erzählen und die menschenverachtenden Praxen der Behörden und ihrer ausführenden Organe öffentlich zu machen.
	tba	Zürich tba	Kunst- veranstaltung	Details bald! @justice4nzoy und justice4nzoy.org/antira-maerz
Fr 21.3.	19:00	Lausanne Cinéma Bellevaux, 4 Route Aloys- Fauquez	When justice is not (yet) done The Independent Commis- sion of Inquiry on the Death of Roger Nzoy Wilhelm	The Independent Commission of Inquiry brings together the expertise of medical and legal experts, of social scientists as well as data analysts. Various members will be presenting their perspectives on the police killing of Nzoy. Members of Border Forensics will also be presenting the state of their investigations.
Sa 22.3.	19:00	Genève Maison des associations 15 r. des Savoises	Passés et présents de la contre-expertise militante	Cette table-ronde, réunissant un témoin, deux historiennes et un représentant de Border Forensics , fera dialoguer les pratiques de la contre-expertise militante en Suisse dans les années 1970–1980 et aujourd'hui.
So 23.3.	15:00	Bern Bärengraben	Antirassistischer Stadt- spaziergang	Lernen aus der Vergangenheit und stärken unseres Widerstands heute: Von Besetzungen über Knastbefreiungen, gegen Nazis und gegen die Isolation in Camps haben wir an verschiedenen Orten vom Widerstand, erkämpften Freiräumen und widerständigen Menschen, die für Bewegungsfreiheit und gegen Rassismus kämpften.
	tba	Zürich Flüelastrasse 6	Reading is/as Resistance	experi_theater, Center for BIPOC*/non-white Library & Archive

Der Zürcher Roger Nzoy Wilhelm wurde im August 2021 von drei Polizisten erschossen. Im Dezember 2024 hat die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen die Polizisten, die Nzoy getötet haben, eingestellt. Die tödliche rassistische Gewalt der Beamten wird auf diese Weise legitimiert. Die Wut über den Mord an Nzoy und über das Verfahren gegen die beteiligten Polizisten hat sich in den letzten Jahren in einer breiten Widerstandsbewegung niedergeschlagen. Der Kampf für Gerechtigkeit wird sowohl juristisch als auch auf der Strasse fortgeführt.

Die Fälle von Roger Nzoy Wilhelm, Mike Ben Peter, Lamin Fatty und Hervé Mandudu haben gezeigt, dass wir uns nicht auf den Staat und seine Institutionen verlassen können und unserem Widerstand selber Ausdruck verleihen müssen. Sei es, dass wir uns lautstark mit den Angehörigen und Betroffenen von rassistischer Polizeigewalt solidarisieren oder den allgegenwärtigen staatlichen Rassismus anprangern.

Die Rechte gewinnt in Europa und weltweit an Einfluss, die Migrations- und Abschottungspolitik wird stetig verschärft, Solidaritätsbewegungen werden kriminalisiert und mit staatlicher Repression konfrontiert. Polizeiliche Gewalt und Schikane von migrantischen Personen sind weiterhin alltägliche Phänomene und der Rassismus widerspiegelt sich in der systematischen Unterdrückung und Ausbeutung von People of Color in beinahe allen Lebensbereichen. Und trotz dieser Entwicklungen entstehen immer wieder Momente der Solidarität und des Widerstands, die sich in unterschiedlichsten Formen manifestieren. Im antirassistischen März 2025 wollen wir den vielen hässlichen Gesichtern des Rassismus mit unserer ganzen Vielfalt begegnen – sei es durch direkte Aktionen, Diskussionsrunden, Vernetzungstreffen, Filmscreenings oder Ausstellungen. Vom Widerstand gegen Ausschaffungen bis hin zur Organisierung gegen Rechts zeigen wir, dass das rassistische System nicht unantastbar, sondern angreifbar ist!

Kämpfen wir im antirassistischen März sowie an allen Tagen gemeinsam für eine Welt ohne Unterdrückung und Ausbeutung! Zeigen wir, dass unsere Vielfalt unsere Stärke ist und dass wir unsere vielen verschiedenen Erfahrungen zu einer gemeinsamen Schlagkraft zusammenführen können. Vernetzen, beteiligen, solidarisieren und organisieren wir uns vom 10. bis am 23. März 2025 gegen Rassismus – auf zum antirassistischen März!

Der antirassistische März entstand in Zusammenarbeit von

À qui le tour • Allianz gegen Racial Profiling • Alkebulan Association • Antirep-Vaud • Archives contestataires • AJP-uni • augenauf Bern und Zürich • Bewegungsfreiheit für alle Bfa! • BFS, AG Antira • Border Forensics • Bündnis Justice 4 Nzoy • Cinéma Spoutnik • Collectif Evasion • Collectif genevois pour la Grève féministe • Collectif Quai du Bas • Collectif Sud Global • Coordination Romande J4Nzoy • Craq • experi_theater • Freund*innen von Nzoy • Kiboko • No More Komitee • Lakuz • ODAE • Organisiert handeln (Orghan) • Organisierte Autonomie • Outrage Collectif • Parlons Prisons • Pôle Sud • RJB Winterthur • Sans-Papiers-Kollektive Basel • Silure • Solidarité Tattes

Aktuelles Programm und mehr infos: justice4nzoy.org/antira-maerz

